

Kinder besetzen den Georgswall

Auricher Familienfest großer Erfolg / Die Kleinen lieben Ponys, sich schminken lassen und Stockbrot

VON MATTHIAS ADELMUND

Aurich. Es riecht nach frischen Berlinern, Lagerfeuer und Ponys. Überall wuseln Kinder durcheinander, lachen, blasen riesige Seifenblasen oder versuchen sich an einer Handball-Torwand.

Was nach Freizeitpark klingt, ist das Auricher Familienfest auf dem Georgswall am Sonntag. Neben Streichelzoo und riesigem Hüpfkissen konnten sich kleine Aurichbesucher an vielen weitere Ständen entlang des Georgswall mal so richtig austoben und ausprobieren.

Schon von weitem ist das Trommeln zu hören. Was nach Afrikaurlaub klingt, sind die Übungsversuche des

dreijährigen Tie-mon Neumann aus Wilhelmshaven. Mit Papa, Mama und

Bruder Florian ist er zum Familienfest nach Aurich gekommen und versucht sich nun in afrikanischer Musik. „Zuhause haben wir nur eine Gitarre“, sagt der Nachwuchsmusiker und erzählt seinem Vater Jörg, dass er später einmal Trommler werden will. „Im Moment will er einfach alles werden was er sieht“, sagt Papa Neumann und lacht seinen kleinen Sohn an.

Neben den afrikanischen Trommeln ist auch der Streichelzoo beliebtes Ziel der kleinen Aurich-Besucher. Neben Ponys, Esel und Schafen gibt es hier das Lama „Ali“ zu bestaunen. Spuckt das die Kinder denn nicht an? „Ali ist ganz lieb“, versichert Richard Rieken.

Ein paar Stände weiter quält sich Lukas Mühlenbrock aus Wiesens mit dem Rauch des Lagerfeuers.

Aber der Fünfjährige muss noch etwas ausharren.

Schließlich soll sein Stockbrot noch richtig gar werden, bevor er es isst. „Man muss aufpassen, dass das Brot nicht brennt“, erklärt der Junge die Technik des Stockbrotbackens. Doch dann siegt der Qualm und der kleine Bäcker muss aufgeben. Jetzt ist Mama dran mit Stockbrot-Festhalten. Und der kleine Tiger - so ist Lukas nämlich ge-



@ Weitere Bilder unter www.on-online.de

Endlich mal nicht Mamas Kochtöpfe: Die afrikanischen Trommler waren ein wahrer Kindermagnet.

schminkt - rettet sich zum Vater. „Tiger ist momentan das beliebteste Motiv“, erklärt Kinderschminkerin Christa Sieben, „wir haben aber auch schon ein paar Schmetterlinge gemacht.“ Zur Zeit sitzt die fünfjährige Hanna auf dem Schminkstuhl. Sie will ein Tiger werden. Als der Pinsel die schwarzen Streifen aufträgt presst sie ihre Augen ganz fest zusammen und muss sich ein Lachen verkneifen: „Das kitzelt“, ist ihr Kommentar.



Reichlich Make-up durfte nicht fehlen.

Fotos: Schüssler